Starter/Szene

BLITZLICHT

«Jeder hat seinen Preis»

Der Titel provoziert. Sie auch, nicht wahr?

Die Schweiz gehört nämlich zu den Ländern, die am wenigsten von Korruption betroffen sind. Doch auch hier sind Menschen anfällig – zum Beispiel für bestechende Geschenke. Die Schenkenden sind meist Unternehmen, die sich den Zugang zu Ländern, Kontingenten, Käufersegmenten o.ä. sichern wollen. Sie setzen oft Lobbyisten ein, die mit «kleinen Aufmerksamkeiten» wie schwer zu erwerbenden Tickets, VIP-Status an Veranstaltungen oder Werbegeschenken am Ende einer Betriebsbesichtigung den zuständigen Politikern ihre Vorstellungen von Gesetzesinterpretation kundtun.

Schwieriger wird es, wenn Vorgesetzte mit Schweigegeld eigenes Fehlverhalten kaschieren wollen. Die Distanz zum nächsten Schritt, Erpressung, ist sehr kurz, und eine scharfe Trennung von Privat und Beruflich empfiehlt sich hier besonders.

Jeder hat seinen Preis. Wer bis jetzt nicht in Versuchung geraten ist, hat Glück gehabt – oder noch nicht die richtige Preisstufe angeboten bekommen.

Monique R. Siegel
siegel@mrsthink.com

www.mrsthink.com

VORSCHAU EUROPA FORUM LUZERN, 14. NOVEMBER 2016

Spannungsfeld Arbeitsmarkt und Zuwanderung

Offene und flexible Arbeitsmärkte sind das Herz einer Volkswirtschaft. Die Schweiz verfügt diesbezüglich über optimale Rahmenbedingungen. Das bilaterale Verhältnis mit der EU ist dabei ein Grundpfeiler. Andererseits stösst die unbeschränkte Zuwanderung auf politischen Widerstand. Der Brexit hat diese Ausgangslage nicht entschärft. Am Europa Forum Luzern vom 14. November 2016 steht das Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Zuwanderung im Mittelpunkt. Der Anlass diskutiert über die Zukunft des Standorts Schweiz mit besonderem Blick auf den schweizerischen und europäischen Arbeitsmarkt. Namhafte nationale und internationale Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zeigen auf, welches die Perspektiven sind, u.a.: Hans Werner Sinn (Bild), Star-Ökonom und em. Präsident ifo Institut, München, Markus Bucher, CEO Pilatus Aircraft, André Frei, Co-CEO Partners Group, Remo Lütolf, CEO ABB Schweiz, Juergen Rainalter, CEO Getzner (AT), Petra Gössi, Nationalrätin und Präsidentin FDP.

www.europaforum.ch

SKO-LEADERSCIRCLE PLUS, 21. SEPTEMBER 2016, ZÜRICH

Führen in der digitalen Arbeitswelt

Im Anschluss an zwei Impuls-Sessions diskutiert Stefan Barmettler, Handelszeitung, mit Nathalie Bourquenoud, Mobiliar, Prof. Dr. Heike Bruch, IFP HSG, Paul Kummer Comparis, Guido Schilling, Excecutive Search, und Thomas Stirnimann Hotelplan Group, die Digitalisierung und ihren Folgen für die Führungsarbeit. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

www.sko.ch/leadercircle.ch

CNO PANEL, 1. NOVEMBER 2016, BERN

Think out of the box

Um von der Digitalisierung zu profitieren, lohnt es sich, bekannte Strukturen und Paradigmen zu verlassen und die Dinge neu zu denken. Heutige Beschränkungen wie etwa die Datenübertragungsraten oder die Preise für intelligente Softwaresysteme sind morgen durch den technischen und wirtschaftlichen Fortschritt aufgehoben. Es gilt deshalb immer mehr: Wer die Information beherrscht, beherrscht die Wertschöpfung, denn die nötigen Ressourcen und Fähigkeiten können dann problemlos erschlossen werden. Um diese und weitere Themen geht es am diesjährigen CNO Panel. Als Keynote-Speaker konnten Pau García-Milà, Serial Entrepreneur und Innovator, sowie August-Wilhelm Scheer (Bild), profilierter Wissenschaftler und erfolgreicher Unternehmer, gewonnen werden.

www.sieberpartners.com

WISSENSCHAFTSDIALOG AM 12. BIS 14. OKTOBER 2016 IN ENGELBERG

Im Grenzbereich

Anhand konkreter Beispiel aus Geschichte, Chemie, Ethik, Computertechnologie, Engineering, Medizin, Linguistik, Philosophie und Wirtschaft werden Grenzbetrachtungen in der Wissenschaft im Kontext der Gesellschaft präsentiert und diskutiert. Ausgangslage ist die Erkenntnis, dass unsere Empathie Grenzen beseitigen will, aber unsere Angst Grenzen aufrechterhalten muss. Genau zwischen diesen Antipoden erfinden wir die Grenzen immer wieder neu. Der Mensch ist auf Grenzkontakte und Kommunikationsschnittstellen mit der Umwelt konditioniert. Wer die Grenzen nicht mehr erkennt oder sie überschreitet, kann die Orientierung, emotionale Bindungen sowie letztlich sich selbst verlieren. Der 15. Wissenschaftsdialog der Stiftung Academia Engelberg vom 12. bis 14. Oktober 2016 in Engelberg bietet die einmalige Plattform für Diskussionen über Grenzen und Gratwanderungen sowie deren Auswirkungen auf das 21. Jahrhundert.

www.academia-engelberg.ch